

„Fersental und Arte Sella“

Eine kulturhistorische Weitwanderung durch die deutsche Sprachinsel im Trentino

vom 10. bis 14. Juni 2020

5T/4N

Kooperationsveranstaltung mit der Erwachsenenschule Waidring

Anfrage und Buchung an Erwachsenenschule Waidring, <https://www.erwachsenenschulen.at/waidring>

Mindestteilnehmerzahl 7 Personen

Maximale Teilnehmerzahl 10 Personen

Anmeldeschluss Mitte April 2020

Die Spuren der menschlichen Besiedelung im „Berschtol“ oder im „Valle die Mòcheni“, wie es im Italienischen genannt wird, reichen auf die Bronzezeit zurück. Die alemannische Besiedelung erfolgte im 13. Jahrhundert. Sprachwissenschaftler gehen von einem mittel- bzw. oberbayrischen Ursprung der fersentalerischen Sprache aus, welche durch verschiedene Tiroler Dialekte eingefärbt wurde. Sie hat die Zeit der wechselvollen Geschichte in den entlegenen Weilern überdauert und bildet heute eine eigenständige Sprachinsel im Trentino. In diesen Wandertagen nähern wir uns dieser alten Kulturgeschichte auf vielfältige Weise: Im Gehen erschauen und durchwandern wir die entlegenen Ansiedelungen in den steilen Hängen. Das Fersentaler Kulturinstitut bringt uns auf anschauliche Weise die Sprache und die Lebensgrundlagen im Fersental einst und heute nahe. Im Filzerhof, einem Hof aus dem 13. Jahrhundert, wird uns die jahrhundertalte bäuerliche Architektur vor Augen geführt. In einer mittleren Höhenlage durchwandern wir das obere Valsuganatal. So ergeben sich wunderbare Ausblicke auf die umgebende Bergwelt. In der internationalen Kunstausstellung Arte Sella bei Borgo Valsugana beeindruckende Kunstwerke, die mit Materialien aus Natur erschaffen wurden und die ihr wieder überlassen werden.

Die Weitwanderung mit Gepäcktransport verläuft auf gut zu begehenden Wald- und Wiesenwegen und alpinen Pfaden. Die tägliche Wanderzeit beträgt zwischen drei und sechs Stunden im moderaten Tempo. Die konditionelle Voraussetzung dafür ist, dass 250 Höhenmeter im Aufstieg pro Stunde und 3 km Wegstrecke pro Stunde gut zu bewältigen sind.

REISEBESCHREIBUNG:

1. Reisetag: Innsbruck – Trient – Baselga di Piné

Anreise mit dem EC der ÖBB/DB mit Zustieg in Kufstein um 12.36 Uhr, in Wörgl um 12.46 Uhr und in Innsbruck um 13.24 Uhr nach Trient. Transfer nach Montagnaga, dem Ausgangspunkt der Weitwanderung. Entlang des Biotops von Laghestel erreichen wir Baselga di Pinè. 5 km mit geringen Höhenunterschieden

2. Reisetag: Baselga di Piné – Palü del Fersina

Entlang der Seen Serrai und Piazza wandern wir nach Centrale, von wo wir den Aufstieg zum Redebuspass beginnen, welcher das Tor zum Fersental bildet. Die prähistorischen Ausgrabungsstätte Aqua Fredda am Pass bringt uns die bronzezeitlichen Schmelzöfen vor Augen. Nach einem nochmaligen Aufstieg erreichen wir die ersten Siedlungen des Fersentales. Im Bersntoler Kulturinstitut wird uns das Besondere der Sprachinsel nahe gebracht. 650 Höhenmeter im Aufstieg, 250 Höhenmeter im Abstieg, 13 km

3. Reisetag: Palü del Fersina – Compet

Zu Beginn steht die Besichtigung des Filzerhofes, den wir mit einem kurzen Transfer erreichen. Ebenso wie die Kaserbisen (Kaiserwiesen), dem Ausgangspunkt der Wanderung. Von dort steigen wir durch lichte Lerchenwälder in die kargen Hänge der Berggipfel Hoajoch und Hoabort. Diese queren wir auf einen ehemaligen Militärsteig der Kaiserjäger hin zum Weitjoch. Der Abstieg führt über Almwiesen und Lerchenwälder nach Compet. 500 Höhenmeter im Aufstieg, 500 Höhenmeter im Abstieg, 12 km

4. Reisetag: Compet – Borgo Valsugana

Von Compet aus wandern wir nach Vetriolo Terme. Auf einem Asphaltsträßchen, welche dann in einem Schotterweg übergeht, durchwandern wir kleine Weiler und erreichen die Ertele Alm. Nach der Mittagsrast erfolgt der Transfer nach Borgo. Der späte Nachmittag steht zur Erholung und zum Entdecken des kleinen Städtchens zur Verfügung. 7km mit geringen Höhenunterschieden

5. Reisetag: Borgo Valsugana – Arte Sella - Innsbruck

Transfer zum Ausgangspunkt des Wanderweges, der uns entlang des Baches und durch höher gelegene Wiesen und Wälder zur Malga Costa, dem Herz der Landart-Kunstinstallationen, bringt. Nach der Besichtigung der Kunstwerke und dem Mittagessen erfolgt der Transfer nach Trient. Voraussichtliche Ankunftszeit in Innsbruck um 18.40 Uhr, in Wörgl um 19.16 Uhr und in Kufstein um 19.24 Uhr (Stand 2019). 500 Höhenmeter im Aufstieg, 6 km

AUSRÜSTUNG:

- Tagesrucksack mit Regenschutzhülle
- Wanderschuhe mit festem Profil
- zweckmäßige Wanderbekleidung
- Sonnenschutz, Regenschutz
- Trinkflasche
- Kleines Verbandset und Blasenpflaster

Wichtig: für den Gepäcktransport **nur** eine Reisetasche bzw. einen mittelgroßen Koffer pro Person verwenden.

IM PAUSCHALPREIS IST ENTHALTEN

- Reiseleitung und Wanderführung
- 4x Halbpension im Doppelzimmer bzw. Einzelzimmer mit Zuschlag
- Zugticket: Innsbruck - Trient
- Alle Transfers während der Wanderreise
- Zugticket: Trient – Innsbruck
- Führung im Fersentaler Kulturinstitut, deutschsprachig
- Führung im Filzerhof, deutschsprachig
- Gepäcktransport
- Gruppenstorno- und Reiseversicherung